

50 Prozent Nachwuchsanteil beim Filmfonds Wien

Seit drei Jahren jede zweite Kinoproduktion vom Filmnachwuchs

Im Förderjahr 2017 waren fast die Hälfte der geförderten Kinofilmproduktionen des Filmfonds Wien Nachwuchsfilme. Damit sitzt seit drei Jahren in jeder zweiten geförderten Kinoproduktion der Nachwuchs im Regiesessel.

„Kontinuierliche Talententwicklung ist eines der Hauptziele des Filmfonds Wien. Frische Talente bringen neue Perspektiven und gehören zu den wichtigsten Zutaten für den Erfolg des österreichischen Films“, unterstreicht Gerlinde Seitner, Geschäftsführerin des Filmfonds Wien.



Das Langfilmdebüt „Cops“ von Regisseur Stefan Lukacs rittet heuer um den renommierten Max Ophüls Preis.

Bild: Golden Girls

Mit Stefan Lukacs' „Cops“ und Stefan Bohuns „Bruder Jakob, schläfst Du noch?“ rittern beim diesjährigen Filmfestival Max Ophüls Preis zwei vom Filmfonds unterstützte Produktionen um Auszeichnungen. Das Saarbrücker Festival ist das wichtigste Nachwuchsfilmfestival für den deutschsprachigen Raum und startet am Montag, den 22. Jänner 2018. Als Nachwuchsfilme werden die ersten drei abendfüllenden Spiel- bzw. Dokumentarfilme eines Regisseurs oder einer Regisseurin gezählt. „Wir gratulieren den MacherInnen und Teams der Filme zur Einladung in den Wettbewerb und wünschen ihnen viel Erfolg“, schließt Gerlinde Seitner.

Zehn der 24 in 2017 geförderten Herstellungen von Kinofilmen wurden von NachwuchsregisseurInnen inszeniert. In den Jahren 2015 bis 2017 war dies bei 40 der insgesamt 81 geförderten Herstellung von Kinofilmen der Fall. Die Kinofilmherstellung ist die mit Abstand größte Förderschiene des Filmfonds Wien.